



Straßenschilder zum Ertasten

Cottbuser:innen mit Sehbehinderung wollen selbstbestimmt ihren Alltag und ihre Mobilität in der Stadt meistern. Was kann zusätzlich getan werden?

Ich bin auf ein interessantes Projekt der Stadt Wedel gestoßen. Dort werden kleine Kästchen mit hervorgehobenen Straßennamen in 1,40 m Höhe an Straßenschildern der Kreuzungen angebracht, damit sich Menschen mit Sehbehinderung besser orientieren können. Ein Projekt,

das der Fraktion für unsere Stadt so interessant schien und ein entsprechender Antrag wurde formuliert. In ihm wird der Oberbürgermeister beauftragt zu prüfen, inwieweit an ausgewählten und stark frequentierten Straßenkreuzungen und Plätzen Straßennamenschilder für Menschen mit Sehbehinderung angebracht werden können. Und es ist ein Bericht über die Möglichkeit und die Bedingungen der Umsetzung ist der Stadtverordnetenversammlung im Oktober 2021 vorzulegen.



Beispiel für ertastbare Straßenschilder aus der Stadt Hannau. Gibt es diese auch bald in Cottbus/Chóšebuz?

Grundlage für den Antrag ist das Gesetz des Landes Brandenburg zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen. In ihm ist dargestellt, dass Mobilitätschancen über den Grad der gesellschaftlichen Teilhabe und damit über die persönlichen, sozialen und beruflichen Entwicklungen jedes Einzelnen entscheiden.

Parallel suchte ich Unterstützende bei fachlich Kompetenten. Dies sind der Beirat für Menschen mit Behinderungen, der Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen und von Seniorinnen und Senioren und der Blinden- und Sehbehindertenverband in Cottbus. In der Stellungnahme des Beirates ist zu lesen „Auf dem Weg zu einer inklusiven Stadt ist jede Initiative, die das Leben von behinderten Menschen

verbessert, zu begrüßen. Das zusätzliche Anbringen von ertastbaren Straßenschildern, die auch mit Hilfsmitteln wie z.B. einer Lupe gelesen werden könnten, erleichtert sehbehinderten Menschen die Orientierung in der Stadt und erhöht ihre Mobilitätschancen. Darüber hinaus profitieren auch Menschen im Rollstuhl, ältere Menschen und Kinder von dieser Maßnahme.“

Nach der Einbringung ging die SPD-Fraktion mit auf den Antrag und in der Stadtverordnetenversammlung wurde er beschlossen.

Es ist eine Initiative in die Zukunft, denn es werden mit den Projekten des Strukturwandels und dem Cottbuser Ostsee noch mehr Menschen nach Cottbus/Chóšebuz kommen.

Karin Kühn, stellv. Fraktionsvorsitzende

Kreative Ideen in Wahlkampfzeiten

Wenn Ihr spart...

...klingelt die Wahlkampfkasse der Partei



SCHRITT 1: KONTAKTIERE MICH

SCHRITT 2: HALTE DEINE LETZTE STROM- UND GASABRECHNUNG BEREIT

SCHRITT 3: SPARE DURCH MEINE BERATUNG BARES GELD UND UND SCHÜTZE GLEICHZEITIG DAS KLIMA

SCHRITT 4: ICH SPENDE DER PARTEI, PRO NEUKUND:IN 25€ IN DIE WAHLKAMPFKASSE

SCHRITT 5: DU SPARST, DIE PARTEIKASSE KLINGELT

Kostenlose Beratung für alle Genoss:innen. Info's bekommt Ihr bei Denny Lehmann, unter: 0172-4655425

Macht das Land gerecht!

Parteitagsreplik

An zwei sehr heißen Junitagen (19.06.-20.06.2021) traf sich DIE LINKE zu ihrem zweiten Digitalparteitag, um das Wahlprogramm zu beraten und zu beschließen. Am Wochenende zuvor begann sich der Parteivorstand durch die ca. 1.200 Änderungsanträge der Mitglieder zu arbeiten, die dann per Debatte und Beschlusskraft der Delegierten in das Wahlprogramm mündeten. Die Nachfolgepartei der CDU, der FC Eigene Tasche (Maskendeals) machte es sich da vergleichsweise einfach: Die Vorsitzenden der Unionsparteien, Laschet und Söder gefielen sich auf einer Pressekonferenz in der Rolle als Verkünder ihres (Ab)Wahlprogramms. So viel zum unterschiedlichen Stellenwert von innerparteilicher Demokratie.

In gewisser Weise war es wieder ein Pandemie Parteitag, denn zu oft waren Corona und seine Folgen gegenwärtig. Defizite in der öffentlichen Gesundheitsversorgung, der Pflegenotstand, Investitionen in den Bildungssektor, Bekämpfung der Armut u.a. Darauf hat DIE LINKE be-

ständig hingewiesen. In der Corona Krise wurde das Bild der Krise der Gesellschaft insgesamt, nur noch plastischer und sichtbarer. Als Partei der sozialen Gerechtigkeit fordert sie demgemäß, dass nicht die Beschäftigten die Kosten der Pandemie zahlen, sondern die Superreichen und Krisengewinner (die es tatsächlich gibt (Amazon, Aldi usw.)). Dazu gehört die Durchsetzung von verlässlicher guter Tarifbindung, ein Mindestlohn von 13 Euro, Mindesteinkommen und -rente in Höhe von 1.200 Euro, das endlich jeder in die Rentenkasse einzahlt, ein solidarisches Gesundheitssystem.

Bedeutsam kann man die Grußworte der Vorsitzenden von verdi und DGB nennen. Das sind Kanäle die DIE LINKE im politischen Verkehr vielleicht wieder stärker befahren sollte. Ebenso gehört hierzu Wohnen zu bezahlbaren Mieten und ein Mietendeckel, für den die Berliner LINKE im Senat eine verdienstvolle Pionierrolle spielte: Mietendeckel bundesweit seid bereit! Ferner finden sich im Wahlprogramm der Linkspartei Forde-

rungen nach dem Ausbau von Bahn und öffentlichem Nahverkehr – nicht ohne den Hinweis, dass in den letzten Jahren Tausende Bahnkilometer stillgelegt wurden und gerade kleine Gemeinden vom ÖPNV abgehängt worden sind. Bus und Bahn sollten kostenlos gestaltet werden.

Damit wären wir bei der wichtigen Herausforderung des Klimaschutzes, womit explizit die Regionen konfrontiert sind, die im Strukturwandel stecken. Eine Gastrednerin von Fridays For Future mahnte die Zuhörer, soziale Gerechtigkeit und Klimaschutz nicht weiterhin gegeneinander auszuspielen. Stimmt, das Mädchen kennt die Partei ganz gut! Denn gerade da ihre Kollegin Luisa Neubauer zum CDU Wahlprogramm meint, das sei eine 139 Seiten lange Ablehnung uns vor der Klimakrise zu schützen und das 1,5 Grad Ziel einzuhalten. Genossen, Soziale Gerechtigkeit und Klimaschutz gehören zusammen. Darum auch das Motto: sozial und klimagerecht! Oft wird der Partei angesichts ihre sozialpolitischen Forderungen und ihrem Bestreben

in die öffentliche Infrastruktur zu investieren, sie könne nicht mit Geld umgehen, das sei nicht finanzierbar. Im Übrigen, warum sollen die Millionäre und Milliardenäre nicht erneut mit einer einmaligen Vermögensabgabe und mit einer Vermögenssteuer belastet werden – so wie es DIE LINKE will. Das würde das Land nur gerechter machen! Und: Ihre Ideen für eine bessere Rente werden in den Niederlanden und in Österreich längst praktiziert. Ihr Steuerkonzept findet den Beifall des Deutschen Instituts der Wirtschaftsforschung. In zehn Jahren da DIE LINKE in Brandenburg das Finanzministerium leitete wurden über 600 Millionen Euro Schulden abgebaut, mehrfach konnten Haushaltsüberschüsse erwirtschaftet, werden die dann per Nachtragshaushalt zusätzlich in den Ausbau und Erhalt der Infrastruktur des Landes verwendet worden sind. Einer der „Schuldigen“ für diese Politik, der ehemalige Finanzminister Christian Görke, ist nun in Cottbus/Spree-Neiße für den Deutschen Bundestag wählbar.
René Lindenau

Deine Hilfe für den Wahlkampf



Spendenkonto der Partei DIE LINKE. Kreisverband Lausitz

IBAN: DE48 1805 0000 3305 1027 80

Sparkasse Spree Neiße Zahlungsgrund:

Spende Wahlkampf, Vorname, Name, Adresse

Impressum Nr. 13

Herausgeber: DIE LINKE. Lausitz Ortsvorstand Cottbus, 03046 Cottbus, Ostrower Straße 3, Telefon: (0355) 22 44 0; V.i.S.d.P. Christopher Neumann, Redaktion: Ch. Neumann, C. Meißner (come), M. Loehr, E.Richter; PR u.a. Layout/Satz: wortreich.de, Cornelia Meißner; Fotos S. 1+3 by pixabay

Kontakt: Mail: linksblick@dielinke-lausitz.de/Page: www.dielinke-lausitz.de/

FB: facebook.com/dielinkelausitz

NÄCHSTER LINKS.BLICK ERSCHEINT AM 30.07., Redaktionsschluss: 29.07.



Heißes Wochenende im Juni

Bei glühender Hitze und kühlenden Getränken lud DIE LINKE. Cottbus am 20. Juni ins Prima Wetter am Hauptbahnhof. Es war der Weltflüchtlingstag, der für Cottbus in den letzten Jahren durchaus an Bedeutung gewonnen hat. Gefeierte Errungenschaften der Integration von Menschen mit Fluchtgeschichte sowie das engagierte ehrenamtliche Handeln von Cottbuser:innen zum Gelingen dieser Integration. Der Abend begann mit



der ersten Vorführung des Films „Schön, dass Du da bist!“ vor Live-Publikum. Es ist jedoch eigentlich schon die zweite Premiere, denn zur ersten Vorführung fand alles noch online statt – die Pandemie kam dazwischen. Mohammad Shaar und das Team von Johannes Klemt und seiner Agentur Kameramensch zeigen in 30 Minuten die Herausforderungen und Chancen der Integration Geflüchteter in Cottbus, ringen den Zuschauern manchmal ein Schmunzeln oder

sogar Kichern ab oder bringen sie zum Tuscheln über die eine oder andere vertraute Szene oder einen bekannten Platz in Cottbus. Verarbeitet wurden in diesem Film vor allem die Erfahrungen von Mohammad Shaar, der selbst aus Syrien floh, und anderen jungen Menschen mit ihrer Fluchtgeschichte, wie sie in Cottbus ankamen und wie sie den Umgang mit Geflüchteten in Cottbus wahrgenommen hatten. Zum ersten Mal erhielten Mohammad Shaar, Johannes Klemt und ihr Team einen Applaus von echtem Publikum für einen Film, den so jetzt nur Cottbus hat. Nach einer kurzen Pause gingen die extra eingeladenen Gäste Mohammad Shaar, Johannes Klemt sowie Andrea Johlige (MdL, DIE LINKE.) und Bachir Alali (Geflüchteten-Netzwerk) unter der Moderation von Anja Mayer (DIE LINKE-Landesvorsitzende) in einen Austausch darüber, was sich in den vergangenen Jahren und vor allem nach dem Film an sich für Geflüchtete geändert hat, welche Fortschritte die Integration zu verzeichnen hat und wie die Themen Flucht und Migration auch politisch heute betrachtet werden. Johlige wies dabei eindringlich darauf hin, dass die Integrationspauschale,

die aktuell noch in die Migrations- und Sozialarbeit der Kommunen fließt möglicherweise drastisch gekürzt würde aufgrund sehr hoher Corona-Hilfen des Landes. Alali stellte infrage, ob das, was die Gesellschaft aktuell als Integration begreift nicht die falschen Schlussfolgerungen mit sich bringt. Er warf die Frage auf, ob es nicht mittlerweile bessere Mittel gäbe, Menschen schneller und leichter eine Integration in die Gesellschaft zu ermöglichen.

Shaar und Klemt betonten noch einmal ihr persönliches Ziel mit diesem Film – zu Gesprächen über Integration anzuregen. Das ist ihnen gelungen. Die Zuhörenden konnten mit eigenen Hinweisen, Fragen und Rückmeldungen direkt in das Gespräch eingreifen. Der Film ist kurzweilig und zeichnet ein Bild von Cottbus, das viele Facetten des Themas Integration aufgreift. Möglicherweise dürfen wir ja auf eine Fortsetzung hoffen.

Florian Szonn



Roter Panzer

„Roter Panzer“ mit dem Knoten im Rohr vor der Stadthalle Cottbus Rund um den 80. Jahrestag zum Überfall von Nazideutschland auf die Sowjetunion gab es am 21.6. eine sehr emotionale Veranstaltung der Linksfraktion und ich bin mit dem Friedenspanzer unterwegs.

Heute in Cottbus. Eins vorweg – ich komme gern wieder nach Cottbus – das mit dem Wetter muss nächstes Mal unbedingt nochmal geübt werden. Zuerst auf dem Platz vor der Cottbuser Stadthalle, ging es am Nachmittag zum Bahnhofsvorplatz. Die lieben Menschen rund um Sonja haben schon beim Aufbau gezeigt, dass das Friedenthema ein großes Stück ihres Lebens bestimmt. Auch junge Genossen waren dabei und haben mich beim Aufbau super unterstützt. Die GenossInnen aus Cottbus nutzen die Aufmerksamkeit des Friedenspanzers auch gleich, um Unterschriften für „Abrüsten statt Aufrüsten“ und für den Appell zum Beitritt zum Atomwaffenvertrag zu sammeln. Auch wenn der Himmel passend zur jetzigen Kriegspolitik Deutschlands „geweint“ hat, ein sehr erfolgreicher Tag.

Michael Bagusat
gekürzte Version



Zuhören kann er! Christian Görke war am 25.06. auf Tour in Forst, an der Talsperre in Bagenz auf dem Campingplatz und in Burg im Spreewald.

KURZ & KNAPP MOBILISIERUNG Wenn das Telefon 3 x klingelt... Unsere „AG HEIßER DRAHT“ ist auch im Wahlkampf aktiv. Seit 28.06. telefonieren fleißige Anrufer:innen alle Genoss:innen im Wahlkreis an. Sie fragen danach, welche Aufgaben ihr übernehmen wollt und könnt.

AKTIVIERUNG Am Wochenende 21./22.08. findet das „Red Summer Camp“ im Cottbuser Strombad statt. Bei dieser Zukunftswerkstatt stellen sich junge Lausitzer Linke Fragen nach dem zukünftigen Weg. Zum Motto machten wir uns das Rosa Luxemburg Zitat: „Ich war, ich bin, ich werde sein“.

MOTIVIERUNG Ebenfalls an diesem Wochenende soll auch gefeiert werden. Darum gibt es am **21.08.** auch die **Red Summer Culture Night** mit einem tollen Programm:
17:00 Lesebühne Cottbus mit politischen Texten
18:00 Uhr Akustikpunk I auf Gitarre von und mit

Yuppiescheuche alias Ludwig aus Cottbus
19:00 Uhr Akustikpunk II auf Geige und sorbisch von und mit Paul Geigerzähler, dazwischen schöne Mugge vom DJ
Danach OpenAir Kino ab 21:00 Uhr Strombad e.V. und Obenkino zeigen die DEFA-Perle „Wie füttert man einen Esel“ mit Manne Krug

Christian Görke on Tour
26. Juli Die landesweite Kampagne „Gerechtigkeitstour“ ist ab 10:30 Uhr in Forst. Ab 15 Uhr macht sie in Cottbus Halt. Das Auftakthema ist PFLEGE. Christian Görke und unser Wahl-

kampfteam stellen sich den Fragen der interessierten Bürger:innen und Genoss:innen.
Am 16. August findet die zweite Tour unter dem Motto „Rente & Arbeit“ in Guben und Cottbus statt.
31. Juli Zwei schöne Ter-

mine warten... Tag der offenen Tür in Guben bei den Sozialwerken und Sommerfest der Linken in Spremberg. Zu beiden Terminen könnt ihr Christian treffen.
06.08. ist der traurige Jahrestag des Atombom-

benabwurfs auf Hiroshima. Wir gedenken der schrecklichen Ereignisse und weihen gemeinsam mit Christian Görke den Friedenspfahl ein.
Die Veranstaltung beginnt 16 Uhr am Spreewaldbahnhof in Cottbus.

Einweihung des Friedenspfahls

6. August 2021 um 16 Uhr
am Großenhainer Bahnhof

FRIEDENS-
GLOCKENGESELLSCHAFT
BERLIN e. V.
Für eine atomwaffenfreie Welt

Fest der Linken
28. August Diesen Termin müsst ihr euch unbedingt vormerken. Auf dem Klosterplatz feiern wir ein großes Familienfest. An einigen Dingen arbeiten wir noch, aber so viel sei verraten: Ab 15 Uhr startet auf der Bühne ein Programm für die ganze Familie. Mit dabei sind unter anderem: Träumer & Menschen, das Kindermusical und ein Zirkuszelt für Kinder. Auf der Bühne begrüßen wir zudem politische Gäste und stellen die befreundeten Vereine vor,

die an Ständen über ihre Arbeit informieren oder mit Kinderaktionen für Freude sorgen. Für das Kulinarische ist natürlich auch gesorgt. Durch den Nachmittag führen Matthias Heine, Marlen Block und Chris Neumann. Zum krönenden Abschluss gibt es ein Rio-Reiser-Programm auf die Ohren mit dem legendären Randle Orchester.

DIE LINKE LAUSITZ
Ostrower Str. 3
03046 Cottbus
Öffnungszeiten Büro
Dienstag - Donnerstag
10 - 18 Uhr